



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 03.03.2024

Pressemitteilung

KSV Riol dem Abstieg nahe

Riol/Gelsenkirchen. Erneut kann der KSV Riol am dritten Spieltag der Abstiegsrunde nur einen Punkt erreichen. Bei einem insgesamt eher schwachen Auftritt reichte auch Marjan Leis' zweitbeste Zahl des Tages nicht für mehr.

Bereits nach dem enttäuschenden letzten Platz in der Vorwoche in Rösrath war für den KSV Riol klar, dass man in den verbleibenden beiden Spielen mindestens sechs Punkte erringen muss, möchte man noch eine Chance auf den Klassenverbleib haben. Ohne Steve Blasen und Moritz Valentin sowie in Gelsenkirchen aufgrund Muskelproblemen ohne Christian Schneider alles andere als eine einfache Aufgabe.

Jedoch fand Marjan Leis mit 882/23 erneut stark in den Wettkampf hinein. Nur Gelsenkirchens bester Heimspieler Stephan Tasche (über 10 Einzelwertungspunkte (EWP) im Schnitt pro Heimpartie) konnte den Rioler knacken, 887/24.

Insgesamt ließ das Heimteam „auf Schalke“ nicht viel anbrennen, um ihr Heimspiel zu gewinnen und damit den Klassenerhalt vorzeitig fest zu machen. Zwar haderte Jürgen Brennecke (811/13) trotz guter erster Hälfte mit seiner Leistung, aber Sebastian Jäger (875/12), der angesprochene Tasche und jedenfalls Schlussspieler Michael Selge (850/18) ließen auf nicht einfach zu bespielendem Geläuf am Tagessieg (5.034 Holz, 102 EWP) nicht mehr rütteln.

Nach dem knappen Heimsieg in der Vorwoche konnten sich aber die Kegler aus Rösrath weiterhin berechnete Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen. Höchst motiviert startete die CfK - taktisch geschickt auf sehr schnellen Kunststoffbahnen - mit Routinier Ralf Hennes (865/20) und Thomas Habeth (823/16) bärenstark in die Partie. Jedoch war es ähnlich wie in Trier am ersten Wochenende Block drei (nach Wechsel von Sven Habeth Niklas Wörster (751/2)), der sie aus der Bahn brachte. Gegen Ende der Partie fanden die bergischen Kegler nicht mehr in die Partie zurück und mussten sich mit 4.813 Holz und 63 EWP der TG Herford doch deutlich geschlagen geben. Die erneut ungewöhnlich formatierten Ostwestfalen kamen erst nach der Hälfte der Partie durch sehr gute 870/21 von Uwe Hippert in die Partie. Raffael Tönsmanns starke 850/19 brachte die TG am Ende dann doch noch auf den zweiten Rang (4.880, 76 EWP).

Den Riolern blieb diese Leistungssteigerung trotz ordentlichen letzten Blocks durch Alain Blasen (800/12) verwehrt. Bereits Patrick Haan (780/8) und Christian Bohn (776/6) blieben nach Leis deutlich unter ihren Ergebnissen aus dem Ligenspiel zurück. Schneider-Ersatz Helmut Leis musste erneut wie Anfang Dezember den anspruchsvollen Bahnen Tribut zollen, 720/1. Durch den erneuten letzten Platz (4.738, 59 EWP) sind die Rioler Sportkegler mit nur sieben Punkten und 207 EWP damit abgeschlagen zurück. Am letzten Spieltag in Herford am kommenden Wochenende werden somit womöglich nur noch Herford (10 Punkte, 210 EWP) und Rösrath (9, 226 EWP) den letzten verbleibenden Platz in der 1. Bundesliga unter sich ausmachen.

Josef Valentin
Vorsitzender
ksv_riol@web.de

Carsten Krämer
Sportwart
getraenke-kraemer@web.de

Marjan Leis
Pressewart
marjan.leis@web.de Tel: 0173/8731839

Josef Valentin
Vorsitzender
ksv_riol@web.de

Carsten Krämer
Sportwart
getraenke-kraemer@web.de

Marjan Leis
Pressewart
marjan.leis@web.de Tel: 0173/8731839